

# Liebe Leser,

ein herzliches Willkommen an alle Verbandsbrüder und Gäste des Burschentages 2008 in Hannover!

Unser diesjähriges Treffen erinnert an unsere Gründung am 13. Januar 1996. Zwölf Jahre sind es her, jawohl – „Totgesagte leben länger!“ Der diesjährige Burschentag kehrt an seine Gründungswurzeln zurück, und die gefestigte NEUE DEUTSCHE BURSCHENSCHAFT e.V. blickt mit Stolz zurück auf viele Erfolge der letzten Dekade.

Nachdem inzwischen eine Reihe von Mitgliedsbünden aus dem Süden unseres Vaterlandes das Amt der „Vorsitzenden Burschenschaft“ innehatten und damit auch den Ort des BT-Geschehens bestimmten, treffen wir uns diesmal vom 13. bis 15. Juni 2008 wieder in der reizvollen niedersächsischen Landeshauptstadt an der Leine. (Das Programm hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.) Wir erwarten sowohl Sie als Verbandsbrüder – diesmal vielleicht auch mit Ihren Damen –, als auch Sie, sehr verehrte Gäste zum BT 2008 in Hannover.

Neue Anträge unserer jungen und älteren Burschenschafter stehen zur Diskussion und Abstimmung, die Berichterstattung zum Verlauf des Projekts ELITAGON wird weiterhin unser Interesse beanspruchen. Auch die erstmalige Verleihung des HEINRICH-LUDEN-Preis an einen noch jungen, doch bereits verdienten Verbandsbrüder zeigt unsere Bereitschaft, herausragende Verdienste in einem Mitgliedsbund, um un-

sere Gemeinschaft und/oder auch im gesellschaftlich-sozialen Bereich einmal jährlich mit einem Geldpreis zu würdigen.

Unser Dachverband lebt, unsere intensivere Öffentlichkeitsarbeit wirkt und seitens vieler freier Burschenschaften und VABen interessiert man sich vermehrt für uns. Ausdruck dessen wird dann auch ein Höhepunkt des diesjährigen BTs sein: die Aufnahme einer noch zahlenmäßig kleinen, doch schon sehr rührigen Leipziger Burschenschaft in unseren Dachverband. Lassen wir die „Roten Löwen“ aus Sachsen kommen und sie als zukünftige Verbandsbrüder begrüßen!

Ich denke, auch der diesjährige Redner sollte Ihr Interesse an der Festkommers-Teilnahme vermehrt wecken: Diesmal geht es nicht um Politik, nicht um die Historie, sondern der Kölner Universitätsprofessor am Institut für Deutsche Sprache, Prof. Dr. Lange, wird uns in die Höhen und Tiefen der Rhetorik einweihen. Er will uns „Menschen mit Worten gewinnen“, er wird uns „Spannendes und Amüsantes von der Energie der Rede“ sowie auch handfeste Kommunikationstipps humorvoll verpackt vermitteln.

Ich denke wie viele von uns zurück an meine Alma Mater in Hannover. Dabei hoffe ich für Sie, dass auch Sie anlässlich des Burschentages noch etwas Zeit finden, die weltbekannte Messestadt im Grünen mit Masch-



see, Altstadt, studentischen Bildungsstätten und vielen Museen kennen zu lernen. Eine Vertreterin des Oberbürgermeisters wird uns zu ihrer Heimatstadt zu berichten wissen.

Mit einem etwas abgewandelten Auszug aus dem Bundeslied der diesjährigen Vorsitzenden Burschenschaft, der Hannoverschen Burschenschaft Teutonia, schließe ich mein Grußwort an Sie alle:

*„Musenstadt am Strand der Leine  
Niedersachsens Stolz und Pracht,  
Dir Hannover, sei am Burschentag  
Unser schönster Gruß gebracht  
Mit dem Dank für viele Stunden  
Fröhlicher Studentenzeit  
Die in deinen schönen Mauern wir  
Verlebten einst und heut!“*

Dr. Wolfgang von Wiese  
(Teutonia Hannover)  
Vorstandsvorsitzender der  
Neuen Deutschen  
Burschenschaft e.V.

